

**Auszug aus der Stellungnahme
von Dr. Wolfgang Schröder, CDU Dorsten, Altendorf-Ulfkotte**

14.07.2025

Dr. Wolfgang Schröder appelliert an den neuen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Michael Kalthoff: „Im weiteren Verlauf ihres Briefes beschreiben sie, dass sie als RAG nicht in der Lage sind, „eine abschließende Schüttung und Rekultivierung der Halde durchzuführen.“ Ich führe diese Äußerung auf die noch nicht abschließend durchgeführte Einarbeitung in ihr neues Amt als Vorstandsvorsitzender zurück. Sollten sie in drei Monaten weiterhin so argumentieren, sind sie als Vorstandsvorsitzender für dieses Amt fachlich nicht geeignet oder nicht in der Lage, externe Firmen um Expertise nachzufragen. Auf der Hüfeldhalde steht genug Bergematerial zur Verfügung, um nach Mischung mit ausreichender Menge an Mutterboden eine abschließende Gestaltung und Rekultivierung der Halde vorzunehmen, die sie immer wieder versprochen haben und auch im Rahmenbetriebsplan vom 21.02.1995 schon angedeutet ist. ...[Auch] beschreiben sie ..., dass sie zusammen mit der AGR schon ab 2015 versucht haben, „im Bewußtsein des ursprünglichen Haldenvertrages“ „in die Planung zur weiteren Haldennutzung zu gehen“. Der Haldenvertrag beschreibt genau die finale Nutzung der Halde. Hierfür hätten sie erst gar nicht in Diskussionen zu gehen brauchen. Einfaches Lesen des Textes und Umsetzung des Gelesenen hätte vollkommen gereicht! So haben sie es selbst auch in ihren Leitlinien der RAG auf ihrer Homepage beschrieben: „Wir stehen zu unserem Wort. Wir halten uns an gemachte Zusagen, handeln nach Recht und Gesetz und setzen uns mit den Anliegen unserer Anspruchsgruppen im konstruktiven Dialog auseinander.“